

Der „Verein der Freunde Kloster und Meditationshaus Dietfurt e.V.“

Im Jahr 2019 wurde der „Verein der Freunde Kloster und Meditationshaus Dietfurt e.V.“ gegründet. Das Ziel dieses Fördervereins ist, den Erhalt und den Betrieb des Hauses durch geeignete Maßnahmen zu unterstützen und ihm gemeinsam mit den Franziskanern eine langfristige Perspektive zu geben.

Dabei blickt das Franziskanerkloster in Dietfurt auf eine über 450-jährige Geschichte zurück, und es liegt nicht zufällig mitten in der Stadt Dietfurt. Der Orden der Franziskaner selbst wurde Anfang des 13. Jahrhunderts gegründet. Während die älteren Orden sich oft von der „Welt“ zurückzogen, um in der Abgeschiedenheit ein „vollkommenes Leben“ zu führen, wollten die Franziskaner für und mit den Menschen leben. Daher siedelten sie sich vornehmlich dort an, wo der Bedarf an Seelsorge am größten war: in den damals aufblühenden Städten. Und gerade durch ihren einfachen Lebensstil wirkten sie für viele Menschen überzeugend.

Kein Wunder also, dass den Dietfurtern „ihr“ Franziskanerkloster besonders am Herzen lag. 1802 kam die Säkularisation, und die bayerische Regierung hob mit allen bayerischen Klöstern auch das Kloster Dietfurt auf. Die Bürger kämpften aber für den Erhalt des Klosters und erreichten schließlich von König Ludwig I. die Zusicherung, dass das Kloster weiterbestehen solle. Heute ist das Klostergebäude zwar im Besitz des Bayerischen Staates, darf aber von den Franziskanern genutzt werden, solange dort eine Gemeinschaft von Brüdern lebt.

Damit zur Gründung des Meditationshauses. In den 70er Jahren sah sich die christliche Seelsorge vor neuen Herausforderungen. Eine Meditationswelle hatte die westlichen Länder erfasst – auch als Reaktion auf unseren hektischen, reizüberfluteten Lebensstil, der Menschen krank machen kann.

Aber die Menschen suchten meist nicht bei den Kirchen nach Wegen in die Stille, sondern in fernöstlichen Übungsweisen. Das freilich nicht von ungefähr: die einst so lebendige christliche Mystik war weitgehend verloren gegangen, die spirituellen Wurzeln vertrocknet.

Auch die Franziskaner sahen diese Not und erkannten darin eine neue Aufgabe ihrer Seelsorge. 1974 nahm die Idee Gestalt an: hier ein Zentrum zu gründen, das auch aus dem reichen Erfahrungsschatz Asiens lernt, dabei aber selbst ganz auf christlicher Grundlage steht. Ein auch unter den Brüdern nicht unumstrittenes Unternehmen! Mutig entschlossen sie sich schließlich, diesen Schritt zu wagen.

1977 wurde das „Meditationshaus St. Franziskus“ eingeweiht. Und der Erfolg gab ihnen recht: seit nunmehr über 45 Jahren kommen Tausende von Menschen nach Dietfurt, um an den Kursen teilzunehmen. Nicht wenige konnten hier wieder einen Zugang zum christlichen Glauben finden, den sie selbst verloren glaubten. Und die neu gebaute Meditationshalle gilt als eine der schönsten in Deutschland.

Allerdings sieht sich die Deutsche Franziskanerprovinz heute vor großen Herausforderungen, die zu oft schmerzlichen Entscheidungen zwingen. Es gibt kaum Ordensnachwuchs, deshalb können nicht alle Standorte aufrechterhalten werden. Auch für Dietfurt gibt es keine dauerhafte Garantie für den Verbleib des Ordens. Was wird dann aus dem Kloster Dietfurt, was wird aus dem Meditationshaus?

Deshalb wurde im Juni 2019 der „Verein der Freunde Kloster und Meditationshaus Dietfurt“ gegründet. Als handfestes Zeichen dafür, dass die Kursteilnehmer des Hauses dieses auch mit ihren Mitteln mittragen wollen. Über 400 Mitglieder hat der Förderverein inzwischen, und er ist inzwischen schon vielfach aktiv geworden. So konnten die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen, die 2022 und 2023 stattfanden, aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden mit über 120.000 € unterstützt werden.

Zu unserer Freude haben die Franziskaner ihre Verpflichtung für Dietfurt bekräftigt, bleiben selbst bis auf weiteres vor Ort und werden das Meditationshaus in den kommenden Jahren weiterführen. Unsere Hoffnung ist, ihnen durch unsere Unterstützung die Entscheidung für Dietfurt auch in Zukunft leichter zu machen. Dann bliebe nicht nur den Kursteilnehmern dieses wunderbare spirituelle Zentrum erhalten, sondern auch den Dietfurtern ihr Kloster und die Seelsorge der Franziskaner. Deshalb sind bei uns nicht nur Besucher des Hauses als Mitglieder willkommen, sondern alle, die dem Kloster und dem Meditationshaus eine Zukunft geben möchten!

Der Förderverein ist eingetragen und als gemeinnützig anerkannt. Da er rein ehrenamtlich arbeitet, kommen die Gelder nahezu vollständig dem Haus zugute.

Wenn Sie selbst mehr über den Verein und seine Aktivitäten wissen möchten, dann schauen Sie doch einfach auf unsere Website: verein-kloster-dietfurt.de. Oder wenden Sie sich einfach direkt an uns: info@verein-kloster-dietfurt.de.

Wir würden uns jedenfalls sehr freuen, Sie als Mitglied begrüßen zu können!

Helmut Hof